

Liebe Eltern und Angehörige der Erich Kästner-Schule,

wie Sie wissen, wird es in dieser Woche (12. – 16.4.2021) ausschließlich Distanzunterricht geben. Eine Notbetreuung findet statt.

Die Landesregierung hat verfügt, dass alle Personen, also Lehrer*innen und Kinder sowie alle weiteren Beschäftigten in der Schule einer Testpflicht unterliegen. Zweimal in einer Woche werden die Kinder in der Schule getestet. Die Tests stellt die Schule kostenlos zur Verfügung. Dies gilt auch für die Kinder, die in der Notbetreuung sind.

Die ausgelieferten Tests sind Stäbchentests. Die Kinder müssen mit einem Stäbchen in der Nase Abstriche nehmen. Die Stäbchen sind so weich, dass eine Verletzung nahezu ausgeschlossen werden kann. Bei Kindern mit sehr empfindlicher Schleimhaut könnte kurzfristig Nasenbluten auftreten. Das ist allerdings nicht wahrscheinlich. Der Test ist nicht schmerzhaft und tut den Kindern auch nicht weh. Sie werden dabei vom Personal der Schule unterstützt, da einige Vorbereitungen - wie das Tröpfeln der Lösung - etwas Fingerspitzengefühl erfordern.

Da es die Frage einiger Eltern war: Die Lösung selbst ist für die Kinder ungefährlich.

Vorbereitend geben wir die Empfehlung, den Test zu Hause mit einem Wattestäbchen zu üben. Dabei sind Wattestäbchen allerdings sehr viel dicker und die Stäbchen auch viel härter als die der Tests.

Die Kinder werden bei Ankunft in der Schule getestet und dürfen nur in die Betreuung, wenn der Test negativ ist.

Sollte ein Test positiv ausfallen, wird das Kind umgehend von den anderen Kindern getrennt. Sie werden informiert und müssen das Kind abholen. Sie als Erziehungsberechtigte müssen daher telefonisch erreichbar sein. Gleichzeitig melden wir den Test mit Ihren Daten an das Gesundheitsamt. Wir informieren Sie dann, was weiter zu tun ist. Positiv getestete Kinder werden bis zum Vorliegen eines negativen Tests dann im Distanzunterricht betreut.

Seien Sie versichert, dass wir sehr behutsam und rücksichtsvoll mit den Kindern umgehen werden und nur pädagogisches Personal die Kinder weiter betreuen wird. Dabei werden wir bemüht sein, den Kindern die Ängste zu nehmen.

Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie ebenfalls offen mit den Kindern reden und vor allem im Vorhinein ihre eigenen Sorgen nicht ungefiltert mit den Kindern teilen. Wir sind sicher, dass wir das alle gemeinsam gut umsetzen werden!

Wie es nach dieser Woche weitergeht, erfahren Sie sobald wir mehr wissen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Monika van Elst
Schulleiterin